

- 12. Münchner Management Kolloquium -



„Produktionsquelle Mensch“

Dr. Reitzle
Vorsitzender des Vorstands
Linde AG

1. „Die Einsteigerformel“

Erfolg ist gleich Arbeit und Fleiß plus „Maul halten“ plus „Spielen“. Die eigene Meinung darf nicht zu offen präsentiert werden, dahinter muss immer eine Strategie und Zielsetzung im Umgang mit Freund und Feind stehen. „Spielen“ meint: Phantasie ist wichtiger als Wissen.

2. „Es zählt das menschliche Maß“

Zwei von drei Manager lösen lieber Sachaufgaben als Aufgaben mit Menschen, das bedeutet die meisten Manager sind im Grunde Sachbearbeiter, aber eigentlich muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Es gibt einen neuen Trend: Produkte und Dienstleistungen, die für „Offline-sein“ stehen, helfen zurück zu einem selbstbestimmten Leben (Fitness, Wellness, etc.) zu finden und eben nicht ständig und überall erreichbar zu sein. Im Allgemeinen geht der Trend vom Primitiven zum Komplexen zum Einfachen (z.B. die Steuerung von komplexen technischen Geräten durch einfache Spracheingabe). Hieraus entstehen neue Wachstumsimpulse für die Wirtschaft, ohne dass erstmals eine technologische Basisinnovation zugrunde liegt. Es ist der Geist der Mitarbeiter, der die Heimat eines Unternehmens definieren.

3. „Hinter Latenter Krankheit und innerer Kündigung steckt ein Potential von weltweit US\$ 10.000 Milliarden“

Dieses Potenzial entspricht der Hälfte des weltweiten Bruttosozialprodukts. Durch Krankheit und innere Kündigung entsteht dem VW Konzern 50 Mio. € an Schaden pro Jahr. Heben kann man dieses durch Aufbau und Pflege einer Kultur der Kreativität und Innovation: Wie in einer Jazzgruppe steht die Improvisation im Vordergrund. Man baut auf den Innovationsfaktor Mensch, lehrt voneinander, hat feste und wechselnde Gruppenmitglieder, ist flexibel für Veränderungen und fördert sich gegenseitig. Hierdurch werden funktionale Barrieren aufgehoben und Kundenkontakte, Risikobereitschaft und Informationsoffenheit erhöht.

Weiterführende Literatur:

Wildemann, Horst (Hrsg.): [Wertschöpfung und Wettbewerb – Haben Unternehmen eine Heimat?](#), Tagungsband 12. Münchner Management Kolloquium

Wildemann, Horst: [Unternehmensstandort Deutschland – Wege zu einer wettbewerbsfähigen Wertschöpfungsgestaltung](#)

Wildemann, Horst: [Outsourcing – Offshoring – Verlagerung](#), TCW-report